

# Robert Palikuca (ehemaliger Sportvorstand)

Beitrag von „Altmeister“ vom 23. Mai 2020, 19:58

[Zitat von Besserwisser](#)

[Zitat von Altmeister](#)

Nicht mal nach dem Aufstieg kamen signifikant Sponsoren hinzu. Ob da lügenunabhängig mehr möglich gewesen wäre... Die Steuerfrage hätte man vorher klären müssen. So wirkte der "Spurwechsel" nur wenig vertrauenserweckend. Und daß der Verein bzw. die Mehrheit der Mitgliederschaft sich für Investoren selbst bei drohender Insolvenz öffnen wird, halte ich für komplett ausgeschlossen. Bestes Beispiel die Haltung meinungsstarker Gruppen gestern:

[„Fernsehgelder hier abholen! Schei\\$\\$ DFL“ - Faszination Fankurve](#)

Ich glaube dass es durchaus möglich gewesen wäre. Ich bin ein Gegner einer Ausgliederung um der Ausgliederung willen. Das hilft nicht. Ausgliedern ja, vielleicht auch mit Fannähe und vielleicht mit einem Bonus für die Vereinsmitglieder. Aber das alles hilft nur, wenn wir einen oder mehrere finanzstarke/-n Partner im Boot haben. Dies sagte auch Meeske.

Hier waren einige, darunter auch, ich der Meinung dass das Modell das auf diesen als Pinwand missbrauchten Türen aufgezeigt wurde nie etwas wird.

Dann war die Herangehensweise nach meiner Meinung falsch. Man darf eine Gruppe wie UN nicht einladen wenn es um etwas geht gegen das sie sind. Oder, man macht es mit einer List. Die Jungs und Mädels von UN sind nicht dumm. Du wirst nicht Jurist wenn du dumm bist.

Wie wäre die Fragestellung gewesen:

Wie könnt ihr euch eine Ausgliederung vorstellen bei der man die Fans, Mitglieder und einen möglichen Investor nahe zueinander bringt? Ein "gar nicht" funktioniert nicht.

Ich kann mir gut vorstellen dass es funktioniert. Und Investoren haben mit Sponsoren nichts gemein, das weist du. Aber ein finanzstarker Investor wie beispielsweise Bögl kann durchaus einen seiner Lieferanten dazu bringen ein Sponsoring einzubringen.

Hier braucht man jemanden der sich darum kümmert. Und der fehlt.

Bisher habe ich den Eindruck dass man auf "das Erbe" hofft und wenn es denn da ist auf einmal sehr viel Geld verwalten kann. Sollte dies geschehen wage ich bereits heute die Prognose dass man das mit Vollgas verprasst.

Alles anzeigen

Welches "Erbe"? Der Viatisstreifen? Das Hotel? Im Übrigen war es Meeske der ernsthaft den Verkauf des Sportparks Valznerweiher prüfen ließ. Von UN wurde er ja auch als "Sonnenkönig" verunglimpft. Auch habe ich nirgends behauptet, UN wäre dumm, nur stellen die sich eine Fußballwelt vor, die selbst zu Amateurzeiten vor 1963 nie existierte und mit den Entwicklungen im Profifußball seither nix zu tun hat. Ob in Liga 3 oder 4 tatsächlich weiterhin Zehntausende den Club im Stadion oder als Mitglieder verfolgen werden, wage ich zu bezweifeln. Und zu Bögl, dessen Interesse lag am Stadion, was laut Stadt aber bislang in kein ernsthaftes Konzept gemündet hat. Man darf gespannt sein, wie lange sich die NV und IHK-Präsident Zitzmann den Dilettantismus rund um den Verein noch antun werden.